

Medienmitteilung

## **75 Jahre SWISSAID. Geschichte schreiben, Perspektiven säen**

**Bern, 10. Juni 2023 – SWISSAID feiert 75 Jahre Engagement gegen Hunger und für Gleichberechtigung. Aus diesem Anlass lanciert die Stiftung am 14. Juni 23 einen Podcast, publiziert eine Broschüre und lanciert 75 Aktionen gegen den Hunger.**

SWISSAID ist heute in neun Ländern des Südens und in der Schweiz tätig. Mit Projekten in Agrarökologie, Gleichstellung und Klimaresilienz unterstützt die Organisation Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. «Wir sind breit vernetzt und haben langjährige, vertrauensvolle Beziehungen mit unseren Partnerorganisation. Wir wissen, was die Bedürfnisse vor Ort sind, und können rasch reagieren», sagt Nicole Stolz, Leiterin Entwicklungszusammenarbeit. Während der vergangenen [75 Jahre](#) wurde SWISSAID in rund 27 Ländern zu einer zuverlässigen, erfahrenen Partnerin, die in der Lage ist, ihre Massnahmen im Krisenfall wirksam anzupassen. In der Schweiz machen wir Sensibilisierung und Lobbying zu unseren Fachgebieten Agrarökologie, Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Rohstoffe.

### **Neuer Podcast**

Am 14. Juni 2023, passend zum Frauenstreik-Tag, lanciert SWISSAID den neuen [Podcast «Hungrig auf Lösungen – 5 Perspektiven auf Hunger»](#) mit dem Thema: «Gleichstellung - wenn Frauen mitreden, sinkt der Hunger». In fünf Folgen beleuchtet SWISSAID die Schwerpunktthemen Gleichstellung, Rohstoffe, Hungerbekämpfung, Klima und Agrarökologie und lässt die Menschen vor Ort zu Wort kommen. Der Podcast bietet Einblick in die Arbeit von SWISSAID, gibt Antworten auf dringende Fragen unserer Zeit und präsentiert Lösungen für eine Welt ohne Hunger. Der Podcast wird von der [Podcastschmiede](#) in Winterthur produziert.

### **Retrospektive**

SWISSAID lädt auf der Webseite zu einer [digitalen Zeitreise](#) vom Gründungsjahr 1948 bis heute ein: Historische Videos aus der Wochenrundschau des Schweizer Fernsehens, Radiobeiträge, Zeitungsartikel sowie Fotos aus allen Epochen schildern die Projekte der Organisation für Entwicklungszusammenarbeit durch die Jahrzehnte. In der Jubiläumsbroschüre erfahren Leserinnen und Leser mehr über die entwicklungspolitischen Ansätze und Geschichte von SWISSAID.

### **75 Aktionen gegen den Hunger**

SWISSAID stellt neu ihr [einzigartiges Online-Puzzle-Tool](#) für alle zur Verfügung: Ob Privatpersonen, Firmen, Organisationen oder Vereine, jede und jeder kann online eine Spendenaktion starten und Teil der Lösung im Kampf gegen den Hunger werden.

Trotz unermüdlichem Einsatz ist der Einsatz von SWISSAID nötiger denn je: Die Klimaerwärmung verschärft die Hungerkrise weltweit. «Auch in Zukunft arbeiten wir mit an der Transformation hin zu einer gerechteren Welt», sagt Markus Allemann, Geschäftsführer von SWISSAID.

Die [Länderverantwortlichen der SWISSAID-Büros im Süden](#) weilen vom 26. Juni bis 7. Juli 2023 in der Schweiz und stehen für allfällige Medieninterviews zur Verfügung.

### Weitere Informationen:

Podcast [«Hungrig auf Lösungen»](#)

[Webseite «75 Jahre SWISSAID»](#) & [Zeitreise](#) & [75 Aktionen gegen den Hunger](#)

➔ Bild- und Videomaterial kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

### Kontaktpersonen:

Markus Allemann, Geschäftsleiter SWISSAID,  
Tel.: 079 833 15 69, m.allemann@swissaid.ch

Thäis In der Smitten, Medienverantwortliche SWISSAID  
Tel: 077 408 27 65, media@swissaid.ch

### Historischer Abriss:

- ❖ **1948** - Gründung der Hilfsorganisation: Aus der «Schweizer Spende», die Nothilfe im kriegszerstörten Europa geleistet hat, entsteht am 1. Juli 1948 die **«Schweizer Europahilfe» (SEH)**, eine Dachorganisation der damals tätigen Schweizer Hilfswerke.
- ❖ **1956** - Die Arbeit in Westdeutschland ist abgeschlossen. Die SEH beschliesst, künftig auch weltweite Aktionen zu unterstützen. Deshalb wird der Name in «Schweizer Auslandhilfe» (SAH) geändert.
- ❖ **1960** - Die ersten Projekte in Indien markieren den **Beginn der eigentlichen Entwicklungszusammenarbeit**. Dabei wird der Kampf gegen Hunger zum zentralen Anliegen. Früh wurde auf den Grundsatz «Hilfe zur Selbsthilfe» gesetzt: «Nur Maschinen kann man «entwickeln», Menschen müssen sich selbst entwickeln».
- ❖ **1968** - Aus der Schweizer Auslandhilfe (SAH) wird – zur besseren Verständlichkeit – SWISSAID (Die zuvor konsultierte Swissair hatte nichts gegen den Namen einzuwenden.).
- ❖ **1979** - Als eine der ersten NGOs überhaupt, setzte SWISSAID nicht darauf Schweizer Experten in die Partnerländer zu entsenden, sondern rekrutierte lokale Frauen und Männer als Mitarbeitende, die Land, Mentalität und Menschen kennen. Damit schrieb sich das Hilfswerk einmal mehr das Motto **«Hilfe zur Selbsthilfe»** auf die Fahnen.
- ❖ **1981** - SWISSAID richtete als erste NGO für Entwicklungszusammenarbeit eine **«Frauenstelle»** ein, und zwar nur zehn Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz! Ziel war es, die Anliegen und Bedürfnisse von Frauen wahrzunehmen und systematisch in Projekten zu berücksichtigen. Dies geschah zu einer Zeit, als alle Projektleitende Männer waren und in den Partnerländern ausschliesslich mit Männern Kontakte pflegte. Auch heute ist das Engagement für Gleichstellung der Geschlechter ein zentraler Pfeiler in der Projektarbeit von SWISSAID. Die vier Grundpfeiler sind dabei: 1. Gewalt verhindern, politische Partizipation von Frauen fördern, Männer sensibilisieren, junge Menschen stärken. Weitere Info zur [Gleichstellung](#).
- ❖ **1989** - Dank SWISSAID führt eine von Schweizer Hilfswerke mitgetragene Petition in 19 Ländern zu einem **Entschuldungsprogramm** der Schweizer Regierung, welches international Modellcharakter hat.
- ❖ **1996** - **542'000 Ruanda-Flüchtlinge** können mit Hilfe von SWISSAID in ihre Heimatgebiete **zurückkehren**.
- ❖ **2022** - Der **Ukraine-Krieg** verschärft den Hunger weltweit. SWISSAID hilft 100'000 Menschen mit Nothilfepaketen und Saatgut in Niger.
- ❖ **2023** - Die Menschen im Süden bekommen die Auswirkungen der Klimakrise stark zu spüren: Überschwemmungen zerstören Häuser, Ackerland, Ernte. SWISSAID hilft 12'900 Menschen im Tschad.